

Der Stamm Simeon, ein Beitrag zur Geschichte der Israeliten. Programm, 1866.
Zur Geschichte des Stammes Levi, (in: Merg' Archiv für wissensch. Erforschung d. A. L.
1867, 1. 2. Heft.)

Dr. theol. u. phil. Gustav Bernhard Gräße,

seit 1866 Archidiaconus an der Kirche St. Nicolai zu Leipzig,
geboren am 2. October 1820 in Bischopau, frequentirte 1833—38 das Gymnasium
zu Freiberg, von da an die Universität Leipzig, erlangte 1842 die Candidatur
der Theologie, wurde 1844 Katechet zu St. Petri in Leipzig und Doctor der
Philosophie, 1849 Pastor zu Leutzsch, Lindenau und Schönau, 1851 Pfarrer an
der Hospitalkirche St. Jakob zu Leipzig und 1853 Diaconus an der St. Nicolai-
kirche daselbst.

Studia ad Vet. Testamenti prophetiam pertinentia. Cap. I.: De divinatione gene-
ratim ejusque apud gentiles atque Israelis diversa natura. Leipzig, 1868.
Edelmann.

Fräulein Charlotte Elise Agnes Grans,

Gattin des Herrn Heinrich Grans, Oberregisseur beim Leipziger Stadttheater,
geboren 1828 zu Leipa bei Jauer in Schlesien.

Wellen des Lebens. Skizzen. Weimar, 1858. Kühn. 221 S. 1 Thlr.
Über den Ocean. Drama aus der englisch-indischen Geschichte in 5 Akten.
Aus der kleinen Welt des Herzens. Novelle. Leipzig, 1860. Kollmann. 232 S. 25 Ngr.
Die Tochter des Lootsen. Schauspiel in 4 Acten.
Elfprinz von Ems. Drama in 2 Acten.
Erlebtes und Erlittenes. Skizzen und Novellen. 2 Bde. Leipzig, 1873. Kollmann.
159; 177 S. 2 Thlr.
Außerdem: Aufsätze und Novellen in verschiedenen Journalen.

Heinrich Grans,
Oberregisseur des Leipziger Stadttheaters,
früher Hoffchauspieler in Weimar.

Die Florida. Roman von Méry. Aus dem Französischen. Leipzig, 1856. Einhorn.
Adrienne Lecouvreur. Drama von Scribe u. Legouvé. Uebers. u. bearb. Berlin, 1852.
Lassar. 55 S. 15 Ngr.

Dr. phil. Johann Georg Theodor Gräße,

seit 1864 Director des K. Grünen Gewölbes, K. Sächs. Hofrath, stellvertretender
Director der Porzellan-Sammlung, Ehrenmitglied der Kaiser. Russischen archäologischen
Gesellschaft zu Moskau und des Kaiser. Oberösterreichischen Museums
zu Linz &c. &c.

geboren am 31. Januar 1814 zu Grimma als Sohn des damaligen dasigen
Professors J. G. Gräße an der Landesschule zu Grimma, stammt von väter-
licher Seite von einem Zweige der freiherrlichen Familie Kreß von Kressenstein,
(welcher im 18. Jahrhundert, auf den Adel verzichtend, seinen Namen änderte)
und von mütterlicher Seite von dem Obersten Hacker, dem berühmten Gefährten
Cromwell's ab, welcher nach Karl's II. Thronbesteigung nach Deutschland flüchtete